

Geschätzte Gemeinde

Mit ein paar kurzen Zeilen möchten wir Ihnen Informationen zum aktuellen Stand der Entwicklungen in unserem Werk zukommen lassen. Neben der Abklärung neu auftretender Lärmbeeinträchtigung nach dem Abbruch des „Holländerhauses“ wird nochmals das Thema Verschmutzung der Umgebung aufgegriffen.

Des Weiteren möchten wir Sie mit diesem Schreiben über die Planung einer Informationsveranstaltung informieren, in der wir mit Ihnen in den direkten Austausch zu treten möchten.



Abbruch Holländerhaus / Lagerplatz Altpapier

Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten wurde im Februar mit den Abbrucharbeiten begonnen, die bis heute vollständig abgeschlossen sind. Vom belassenen Teil des Hauses wurde das oberste Geschoss entfernt, da dieses nicht mehr nutzbar war und das Gebäude wurde mit einem neuen Dach versehen. Die Fassade wird ebenfalls noch saniert. Die Arbeiten entsprechen den Vorgaben des Gestaltungsplans.

Durch den Abbruch ist ein wichtiger Teil des Schallschutzes weggefallen. Vermehrt wurden wir mit dieser Information konfrontiert. Der entstandene freie Platz soll umgenutzt werden. Hierfür wurde bereits ein Baugesuch für ein neues Altpapierlager eingereicht, das in den nächsten Tagen im Rahmen des Genehmigungsverfahrens ausliegen wird. Die Höhe des neuen Lagers erreicht nahezu die genehmigte Höhe des Gestaltungsplans und hat im Endausbau eine Kapazität für rund 10'000 t Altpapier, welches dann vollständig überdacht und geschützt gelagert werden kann. Die Verschmutzungsgefahr durch herumfliegende Altpapierfetzen ist somit ausgeschlossen. Auch die Lärmemissionen werden durch den Bau reduziert. Parallel werden die Emissionen beurteilt, Sofortmassnahmen geprüft und ggf. umgesetzt.

Ob der Bau des Lagers dieses Jahr umgesetzt wird, hängt stark vom Zeitpunkt der Genehmigung durch die Gemeinde, aber auch von der internen Entscheidung im Unternehmen ab.

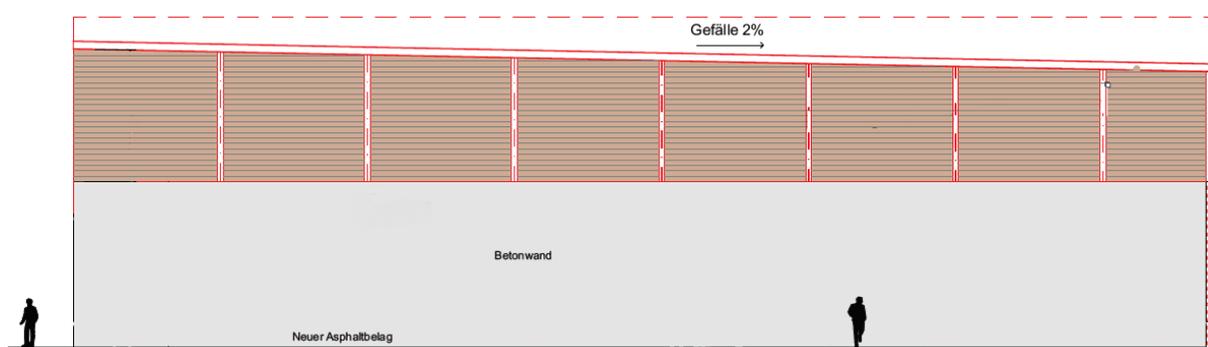


Abbildung: Seitenansicht des neuen Altpapierlagers

Fetzenflug

Die Massnahmen hinsichtlich Fetzenflug zeigen Wirkung. Neuralgische Stellen an den Transportbändern wurden abgeschottet, so dass bei Normalbetrieb der Fabrik die Fetzen nicht mehr austreten. Das Abschotten der Abfall-Container, welche nur in Ausnahmesituationen verwendet werden, wird ebenfalls positiv bewertet. Es kam seit dem Vorfall im Februar, bei dem diese Ausnahmesituation gepaart mit dem starken Sturm einen massiven Fetzenflug verursachte, zu keinen weiteren Beanstandungen. Ebenfalls spüren wir die geringere Belastung auf dem Areal selbst – es ist sauberer als zuvor. Der Aufwand der Reinigungsarbeiten bleibt dennoch auf hohem Niveau. Die Verschmutzungen im Aarebord werden wir nach der nächsten Rodung, voraussichtlich im Herbst vornehmen. Der zugewachsene Bord lässt eine saubere Bereinigung derzeit nicht zu.

Einladung

Bei der Erarbeitung der einzelnen Projekte stehen die Bedürfnisse der Anwohner und der Gemeinde als Interessengemeinschaft ebenso im Vordergrund, wie die des Unternehmens. Teilweise gehen diese einher, doch sind wir dankbar für Anregungen zu Themen, die wir aus einem anderen Blickwinkel betrachten oder vielleicht nicht im Blick haben.

Um einen direkten Kontakt zu Ihnen herzustellen und auf Ihre Fragen und Bedürfnisse eingehen zu können, planen wir eine Informationsveranstaltung, welche wir nach der Ferienzeit für Sie durchzuführen werden. Wir werden Ihnen eine Präsentation der Fabrik und der zukünftig geplanten Entwicklung des Standortes, mit allen dafür vorgesehenen Teilprojekten aufzeigen. Im Anschluss stehen wir Ihnen bei einem Apéro mit unserem Team für offene Diskussionen zur Verfügung.

Den Termin werden wir Ihnen in Absprache mit dem Gemeinderat bekannt geben und diesen ebenso ausschreiben.

Haben Sie bis dahin Anliegen, Fragen oder Bedürfnisse, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Ballmann
Chief Communications Officer, Model-Gruppe
daniel.ballmann@modelgroup.com

Michael Wilms
Betriebsleiter, Aarepapier Niedergösgen
michael.wilms@modelgroup.com
Tel. 062 858 53 00